



De Frühlingsmoart woar en Volltreffer, on es Wädder hodd mitgeholfte, Madilde. Ich kann mich doa noch anen Frühlingsmoart erinnern, bo es geschnäit hodd, on oarmer Mädche off em Laufsteg bäi Schnäitriewe Boademode gezeichnet hon. Dee Gefoahr hadde mer desjoahr wellich net, Max, es woar so woarm, des au dee erschte Bierche on Grillwerscht geschmocket hon.

Saisonstart am Radweg

Mitradeln am Samstag

HÜNFELD. Die Saison auf dem Kegelspielradweg von Hünfeld nach Rasdorf startet am Samstag, 21. April. Zum Auftakt lädt der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Kegelspielradweg, Eiterfelds Bürgermeister Hermann-Josef Scheich, zum Mitradeln ein.

Offizieller Auftakt ist an diesem Tag ab 14 Uhr am ehemaligen Bahnhof in Großtaft. Von dort aus können die Teilnehmer die erste Ausfahrt gemeinsam mit den beteiligten Bürgermeistern, Jürgen Hahn (Rasdorf), Simon Sauerbier (Burghaun), Hermann-Josef Scheich (Eiterfeld) und Stadtrat Jürgen Bohl (Hünfeld) unternehmen.

Der gesellige Abschluss des Auftakts findet in diesem Jahr im Café Bohne in Rasdorf in der Landstraße 13 statt.

Musik-Bistro

HÜNFELD. Die Vinzenz-von-Paul-Schule Hünfeld veranstaltet am Samstag, 21. April, von 18 bis 20 Uhr ein Musik-Bistro. Für die musikalische Unterhaltung sorgen neben den „Schulrockern“ der Vinzenz-von-Paul-Schule die Band „Wie meine Mudda“ von der Pestalozzischule Fulda und die Schulbigband „SoundExpress“ der Wigbertschule Hünfeld. Die Gäste werden in der bestuhlten Aula außerdem mit kleinen raffinierten Gerichten, wie Flammkuchen, Ofenkartoffeln und Bratwurst, sowie mit Getränken verwöhnt. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein zu Gute.

Reinigungsarbeiten im Parkhaus

HÜNFELD. Am Samstag, 21. April, werden in der Zeit von 8 bis 14 Uhr Reinigungsarbeiten im Parkhaus Am Rathaus durchgeführt. Aus diesem Grunde können die Stellplätze in den unteren vier Ebenen und die Tiefgarage nicht genutzt werden. Eine Nutzung der Stellplätze ab der zweiten Ebene ist möglich.

Citybus zur Reparatur

HÜNFELD. Aufgrund von Reparaturarbeiten kann der Hünfelder Citybus am Dienstag, 24. April, von 8 bis 13 Uhr nicht zum Einsatz kommen, teilt die Verkehrssparte der Stadtwerke mit.

Kunst im Zeichen der Partnerschaft

Junger Kunstkreis eröffnet Ausstellung „Wir in Europa – Vereint in Vielfalt“

HÜNFELD. Der Startschuss für die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Hünfeld und Landerneau ist gefallen. In der Hünfelder Galerie im Bahnhof wurde die Ausstellung „Wir in Europa – Vereint in Vielfalt“ eröffnet.

68 Werke von Künstlern aus Europa umfasst die Ausstellung. Mit dabei sind Kunstwerke aus Frankreich, Italien, Spanien, Polen, Serbien, Bosnien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Deutschland und der Ukraine. Die meisten der Bilder stammen von Yves Picquet aus Landerneau. Mit dem Partnerschaftsverein Hünfeld hat der Junge Kunstkreis die Ausstellung auf den Weg gebracht.

„Die Galerieräume stehen im Zeichen der Partnerschaft in Europa“, betonte Elmar Hegmann vom Jungen Kunstkreis. Die Bildende Kunst sei dabei eine besondere Gelegenheit der Verständigung, weil sie das nonverbale Mittel sei, das über Ländergrenzen hinweg eine gemeinsame Diskussion ermögliche.

Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die 50-jährige Partnerschaft mit Landerneau und das dortige Kunstschaffen. Der Künstler Yves Picquet aus Landerneau sei begeistert von den Werken Picassos und Mondrians, erklärte Hegmann und fügte hinzu: „Er schöpfte aus ihnen eine Inspiration, ohne je in deren Malstil zu verfallen.“ Picquet habe dabei einen



Bei der Ausstellungseröffnung (von links): Arthur Hahn, Pfarrer Eugen Kutzka, Elmar Hegmann und Stefan Schwenk vor Werken von Yves Picquet.

sehr ernsten, intellektuellen Zugang zu Kunst.

Arthur Hahn vom Partnerschaftsverein Hünfeld freute sich, dass die Ausstellung Künstler aus ganz Europa zeigt. Den Hauptkünstler der Ausstellung kennt Hahn persönlich. Picquet habe drei Kinder aus Afrika adoptiert und engagiere sich sehr für Benachteiligte aus Afrika. In der Ausstellung sind kleinere Formate von Picquet zu sehen, zum Teil mit Ornamentik aus dem afrikanischen Bereich. „Bei seinen Werken arbeitet er mit verschiedenen Materialien“, betonte Hahn. Zudem las er einen Brief von Picquet vor, in dem dieser bedauert, nicht persönlich bei der

Ausstellung dabei sein zu können.

„50 Jahre Partnerschaft zwischen Landerneau und Hünfeld sind eine tolle Sache“, lobte Bürgermeister Stefan Schwenk beim Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten. Partnerschaft müsse gelebt werden – und das sei in Hünfeld der Fall.

Der Junge Kunstkreis versucht seit inzwischen 48 Jahren, die gesamte Bandbreite der Bildenden Kunst abzubilden. Dazu gehört auch die Kunst von Menschen mit Handicap, von denen der Kunstkreis in der aktuellen Ausstellung drei Arbeiten zeigt. „Die künstlerische Artikulation der Jugend ist mit vier Beispielen vertreten“, sagte Hegmann.

Der Künstler

Yves Picquet (Jahrgang 1942) wurde in Constance geboren. 1954 zog die Familie in die Nähe von Saint-Malo. Nach ersten Malversuchen entdeckte er schon früh die Landschaftsmalerei für sich. Es folgten ab 1959 zahlreiche Ausstellungen. 1968 wurde er in der Bretagne sesshaft und baute sein eigenes Atelier für Serigrafie auf. Seit 1978 arbeitet er vorwiegend in Zyklen und schafft thematische Serien. Die Themengebiete sind breit gefächert – von „Gefängnis“ über „Leichentuch“ bis hin zu „Fähre“. 2001 stellte er bereits im Museum Modern Art in Hünfeld aus.

Einige Mammutaufgaben in 2018

Bürgermeister Schwenk berichtete bei Bürgerversammlung über aktuelle Themen

HÜNFELD. Welche Themen stehen in den kommenden Monaten in Hünfeld auf der Agenda? Darüber hat Bürgermeister Stefan Schwenk bei der Bürgerversammlung in der Stadthalle Kolpinghaus berichtet. Insbesondere stellte er den Rathausumbau, die Arbeiten am Parkhaus Zentrum und die Tiefbaumaßnahmen 2018 in den Blickpunkt.

„Ich möchte Sie mitnehmen in all die großen Veränderungen, die in den kommenden Monaten anstehen“, betonte Schwenk. Mittels einer Präsentation stellte er nicht nur die Umbauarbeiten am Rathaus vor, sondern gab auch Informationen zu notwendigen Sperrungen sowie dem Ausbau von Ver- und Entsorgungsleitungen rund um das Rathaus. Schwenk präsentierte die Geschosse und die neue Aufteilung, zeigte Pläne des barrierefreien Eingangs in der Rathausstraße und stellte die gläserne Aufzugsanlage und die neue Treppenanlage mit Bildern dar. Das Treppenhaus wird gleichzeitig der Hauptfluchtweg im Rathaus.

Beginnen werden die Bauarbeiten im benachbarten Haus Mittelstraße 9, in das noch in diesem Jahr das Bürgerbüro einziehen soll.

Neben dem Bürgerbüro werden in das Gebäude das Standesamt sowie das Ordnungsamt und die Verkehrsbehörde mit Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung ihren Platz finden. Nach heutigem Stand ist der Umzug des Bürgerbüros aus dem Ausweichquartier am Bahnhof zurück in die Innenstadt für November geplant. Die Bauarbeiten am Rathaus dauern wegen der umfangreichen Arbeiten im Bereich des Brand-schutzes, der Barrierefreiheit und der Energieeinsparung bis Sommer 2019 an.

Bevor es am Rathaus mit den Umbauarbeiten richtig losgehen kann, müssen allerdings noch einige Ver- und Entsorgungsleitungen neu verlegt und Außenmauern des Kellergeschosses freigelegt werden. Das erläuterte Fachbereichsleiter Thomas Henkel. Im Rathaus gibt es zahlreiche Feuchtigkeitsschäden, die auf Probleme bei der Abdichtung des Gebäudes im Erdreich hinweisen.

Schwenk erklärte zudem, dass parallel zum Rathausumbau auch der Neubau der Stadtbibliothek sowie einer Arztpraxis als zusätzliche Geschossebene auf dem Cityparkhaus zwi-



Stefan Schwenk berichtete über den Rathausumbau.

schen Kaiserstraße und Gartenstraße vorangetrieben wird. Der Bibliotheksneubau wurde erforderlich, weil die Stadtwerke Hünfeld im Stadterkerhaus in der Lindenstraße Platz für ein barrierefreies Kundenzentrum benötigen. Während der Bürgerversammlung wurden die Pläne und Abläufe für das neue Kundenzentrum

und die neue Stadtbibliothek detailliert dargestellt. „Ziel der neuen Stadtbibliothek ist es, diese als Treffpunkt für Kultur, Information und zum Austausch zu etablieren“, hob Schwenk hervor. Dafür soll das Angebot an Büchern und digitalen Medien weiter ausgebaut werden, es soll mindestens 15 Öffnungsstunden geben und eine neue Veranstaltungstechnik für Vorträge und Lesungen. Zudem solle eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre geschaffen werden, beispielsweise mit einem Lese-Café.

Eine weitere große Aufgabe sind die 21 Tiefbaumaßnahmen, die in 2018 vorgesehen sind. Größtes Einzelvorhaben ist der Neubau der Ortsdurchfahrt in Nüst.

Schwenk stellte sich zudem den Fragen der Bürger. Unter anderem ging es dabei um die Toilettenanlagen der Stadt, die Abwassergebühren und der Schließung der Postbank. Eingeladen hatte Stadtverordnetenvorsteher Berthold Quell. Mit dabei waren zudem Erster Stadtrat Stefan Schubert, die Fachbereichsleiter Thomas Henkel und Uwe Jahn sowie Architekt David Schwanitz.

Krippengruppe wird eingeweiht

HÜNFELD-MICHELSROMBACH. Die Einweihung der neuen Krippengruppe feiert die Kindertagesstätte Buchfinkenland in Michelsrombach am Samstag, 21. April, mit einem „Tag der offenen Tür“. Nach der Einweihung sind die Gäste ab 11 Uhr eingeladen. Es gibt Essen und Trinken und ab 13.30 Uhr ein Mitmachkonzert mit „Herrn Müller mit der Gitarre“. Ab 14 Uhr können sich die Kinder Glitzertattoos machen lassen oder zum Basteln treffen. Die Kaffee- und Kuchenbar ist ab 14.30 Uhr geöffnet.

Frauenfrühstück

HÜNFELD. Das St. Bonifatiuskloster lädt für Mittwoch, 25. April, zum Frauenfrühstück ein. Beginn ist um 8.30 Uhr mit der Heiligen Messe. Im Rahmen des Frühstücks wird Margareta Schneider von ihrer Arbeit als langjährige Helferin in Lourdes berichten. Der Beitrag für das Frühstück und die Referentin beträgt 9 Euro. Um Anmeldung im Gästebüro des St. Bonifatiusklosters wird gebeten: gaestebuero@bonifatiuskloster.de oder (06652) 94537.

Stammtisch in St. Jakobus

HÜNFELD. Beim Seniorenstammtisch am Donnerstag, 19. April, wird im Pfarrheim St. Jakobus der Ursprung des Aprilscherzes näher beleuchtet und erklärt. Erzählungen der Teilnehmer rund um den 1. April sind willkommen. Beginn ist um 14.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Um Anmeldung wird im Pfarrbüro unter Telefon (06652) 2246 gebeten.

Kranarbeiten in Siemens-Straße

HÜNFELD. Eine Sperrung der Werner-von-Siemens-Straße im Hünfelder Industriegebiet West wird voraussichtlich bis zum 1. Juni 2018 erforderlich werden. Wie die Verkehrsbehörde der Stadt Hünfeld mitteilt, ist in dieser Zeit keine Zufahrt zum Wendehammer der Straße möglich. Die Zufahrt zum Autohaus und zum benachbarten Getränkemarkt bleibt geöffnet.

Buchenweg bis Mai gesperrt

HÜNFELD-MACKENZELL. Aufgrund von Pflasterarbeiten zwischen dem Ahornweg und der Hünfelder Straße wird der Buchenweg in Mackenzell noch bis Samstag, 5. Mai, für den gesamten Verkehr gesperrt. Anlieger im Ahornweg können nur bis zur Baustelle einfahren. Dies teilt die Ordnungsbehörde der Stadt Hünfeld mit.

Standesamt geschlossen

HÜNFELD. Wegen einer Tagung ist das Standesamt Hessisches Kegelspiel in Hünfeld am Donnerstag, 19. April, ganztägig geschlossen. Das teilt die Stadtverwaltung Hünfeld mit.